

LEBENS LAUF

Johannes B. Kerner

Der Sportreporter und Talkmaster beginnt seine TV-Laufbahn 1986 beim Sender Freies Berlin als Volontär. Später moderiert er dort die Sendungen "Sport 3" und "SFB-Sportreport". Seinen Durchbruch feiert er, als er 1996/97 mit seiner SAT.1-Talkshow "Kerner" erste Popularität erlangt. Seit 1997/98 steigt Johannes B. Kerner als Moderator beim ZDF zu einem der beliebtesten Vertreter des deutschen Unterhaltungsfernsehens auf. Er kann inzwischen auch auf bedeutende Medienpreise verweisen.

Johannes Baptist Kerner wird in Bonn am 9. Dezember 1964 geboren.

Er wächst in Berlin auf, besucht dort das Gymnasium und legt 1983 auch dort das Abitur ab. Er studiert Betriebswirtschaftslehre und da er eigentlich in die Medienbranche will, absolviert er 1986/87 ein Volontariat beim Sender Freies Berlin (SFB).

Für das SFB-Fernsehen ist Kerner dann bis 1992 als Sportreporter in den Sendungen "Sport 3" und "SFB Sportreport" tätig, bevor er 1992 einen Vertrag bei "SAT.1" unterschreibt und fortan als Moderator und Kommentator der Sportsendungen "ran" und "ranissimo" zu sehen ist. Während der Fußball-WM 1994 ist der immer beliebter werdende Sportreporter im auch im WM-Magazin "ran USA '94" zu sehen.

Ab 1996 geht er mit seiner ersten täglichen Talkshow "Kerner" für zwei Jahre bei SAT.1 auf Sendung, womit er auch seine Fähigkeiten als Moderator außerhalb des Sportjournalismus unter Beweis stellt.

Von SAT. 1 wechselt Kerner Ende 1997 zum ZDF und entwickelt sich dort zu einem der Aushängeschilder. Für das Zweite moderiert er das "Aktuelle Sportstudio", den Jahresrückblick "Menschen" und "Unsere Besten".

Ab 1998 geht JBK mit seiner eigenen wöchentlichen Talkshow "Johannes B. Kerner" auf Sendung, in der er mit prominenten, aber auch einfachen Menschen über ihre Lebensgeschichte spricht. Mit Gefühl und Humor gewinnt Kerner das Vertrauen seiner Gäste und zählt mit durchschnittlich über zwei Millionen Zuschauern zu den erfolgreichsten Talkern im deutschen Fernsehen. Die Sendung wird zu Jahresbeginn 2002 auf vier wöchentliche Sendetermine erweitert.

Ebenfalls ab 1998 übernimmt er bei Großereignissen wie der WM 1998 in Frankreich, der EM 2000 in Belgien und den Niederlanden, den Olympischen Spielen in Sydney 2000, der Fußball-WM 2002 in Japan und Südkorea auch Live-Moderationen.

Johannes B. Kerner wurde bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, so durch die Jugendzeitschrift "Bravo", dem Privatsender "RTL" mit dem "Goldenen Löwen" und von der Zeitschrift "Sport-Bild". Er erhält für seine Arbeit während der Fußball-WM 1998 in Frankreich die Auszeichnung des "Besten Kommentators". 2003 wird Kerner die "Goldene Kamera" in der Kategorie der "Besten Talkshow-Moderation" und die "Goldene Feder" verliehen.

Bei Umfragen zählt der Moderator immer zu den beliebtesten Talk-Moderatoren im deutschen Fernsehen und erhält hierfür auch von großen TV-Zeitschriften mehrfach Auszeichnungen.

2005 erhält Kerner, zusammen mit seinem Kollegen Steffen Seibert, den „Bambi“ als Publikumspreis für das Engagement für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien.

2008 folgt die „Goldene Romy“.

Johannes B. Kerner ist mit der Ex-Hockey-Nationalspielerin Britta Becker verheiratet und lebt in Hamburg. Sie haben zwei Töchter, Emily Blomma und Polly Marie und einen Sohn, Nik David.